

# Gelungene 2. Santa-Lucia-Nacht

Gute Besucherresonanz – Veranstalter sehr zufrieden

**ALTWARMBÜCHEN** (ti). Weihnachtsmärkte werden immer mehr zu einer lokalen Angelegenheit. Man trifft sich am kalten Winternachmittag oder Abend – auch hierzulande werden die Temperaturen jetzt winterlicher – mit Bekannten und Freunden aus dem Ort, bevor das Weihnachtsfest die Familie ganz in Anspruch nimmt. So gesehen würde in Altwarmbüchen etwas fehlen, wenn nicht im vergangenen Jahr die Santa Lucia-Nacht aus der Taufe gehoben worden wäre. Sie erfreute sich auch diesmal einer guten Besucherresonanz.

Es war von Anfang an viel los auf dem Platz gegenüber dem Rathaus. Zuerst beherrschten die Kinder das Fest. Santa Lucia und der Weihnachtsmann hatten viel zu tun mit der Verteilung ihrer süßen Gaben. Viele Erwachsene scharten sich derweil um den stimmungswaltigen Gospel-Chor Our Voices, der sie mit gängigen und weniger bekannten Liedern mitriss. In den Holzbuden rundum gab es viel zu sehen und zu kaufen. Der Glühwein bei verschiedenen Anbietern und die Bratwurst am Feuerwehrstand fanden auch schon zu der Zeit genügend Abnehmer.

Seinen eigentlichen Zauber entfaltet dieser Weihnachtsmarkt jedoch erst, wenn es dunkel wird und die vielen Kerzen auf den Ständen aufleuchten. Künstliches Licht ist verpönt ebenso wie eine ständige Musikbeschallung. Stattdessen wurde mit der



Viele Erwachsene scharten sich um den stimmungswaltigen Gospel-Chor Our Voices.

Foto: ti

Mundharmonika aufgespielt, auch als sich die Anwohner der Königsberger Straße von „ihrer“ großen Nordmann-tanne verabschiedeten, die diesmal gravitatisch im Mittelpunkt des vorweihnachtlichen Geschehens stand. Danach verleitete Nelly Wilhelm mit ihrem Akkordeon viele Besucherinnen und Besucher zum Mitsingen bei den Weihnachtsliedern, auch zum Mitschunkeln wenn es der Rhythmus hergab. Man fühlte sich wohl miteinander – in größeren und kleineren Gruppen auch an den Stän-

den, wo die heißen Getränke ob mit oder ohne Alkohol den größten Absatz fanden. Bereitwillig tat Winfried Mallwitz vom Blauen Kreuz, einer der Mitorganisatoren des Festes, die Zusammensetzung seines gehaltvollen Vitamintrunks kund. Und Monika Dehmel stellte an ihrem besonders dekorativ gestalteten Stand ihre Kollektion hausgemachter Konfitüren und Marmeladen vor. Über zu wenig Absatz bei den Schmalzbrotten brauchte man sich nebenan auf dem SPD-Stand nicht zu beklagen.

Schon verabschiedet hatten sich zu späterer Stunde Santa Lucia und der Weihnachtsmann. Ihnen waren zu den starken Besucherzeiten die Süßigkeiten ausgegangen.

„Sehr zufrieden“ zeigte sich die Ortsbürgermeisterin mit dem Fest. Sie habe viele positive Rückmeldungen erhalten, sagte Monika Dehmel. An Kinderwunschzetteln habe es diesmal noch mehr gegeben – was auf größere Besucherzahlen schließen lässt als im vergangenen Jahr.